

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Passionsblume, Foto Poss

Liebe Pfarrefamilie

Die besondere Lage, die durch die schnelle Verbreitung des Coronavirus entstanden ist, erfordert auch von uns als Pfarrei und als Kirchgemeinde angepasste und angemessene Reaktionen. Wir berücksichtigen die Anordnungen von Bund, Kanton und Bistum.

Auf diesem Hintergrund sind die folgenden Massnahmen zu verstehen.

Sonntags- und Werktaggottesdienste

Die Sonntags- und Werktaggottesdienste werden ohne Gläubige gefeiert.

Pfarrer Kretz wird jeden Tag eine Heilige Messe für die Pfarrei feiern.

Er wird mit den Gaben Brot und Wein auch alle Sorgen und Nöte, Hoffnungen und Ängste der Bevölkerung auf den Altar legen und das Geheimnis unseres Glaubens, den Tod und die Auferstehung Jesu, feiern.

(Die dazugehörigen Stift- und Gedächtnismessen werden zu einem späteren Zeitpunkt gelesen).

Beerdigungen

Sie werden im engsten Familienkreis gefeiert. Ein Gottesdienst kann nicht gehalten werden. Eine Feier zu einem späteren Zeitpunkt ist jedoch möglich. Die Seelsorger werden die Trauerfamilien begleiten.

Taufen

Eine Tauffeier kann im Moment nicht stattfinden, ausser im Falle der Nottaufe.

Die Feiern der Karwoche und Ostern

Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern entfallen.

Erstkommunion, Weisser Sonntag

Die Erstkommunion am Sonntag nach Ostern wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Krankensalbungen

Krankensalbungen können einzeln gespendet werden. Bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt, Tel. 055 440 13 56.

Religionsunterricht und Schulmessen

Der Religionsunterricht und die Schulmessen fallen bis auf weiteres aus.

Seelsorgliche Begleitung

Unter Einhaltung der geforderten Massnahmen werden die Gläubigen weiterhin seelsorgerlich betreut.

Die Pfarrkirche ist täglich vom 7.30 bis 20.00 Uhr für das private Gebet geöffnet. Achten Sie dabei auf die wichtigen Sicherheitsabstände.

Gottesdienstübertragungen in den Medien

Allen Gläubigen, die in diesen Tagen auf die Feier der Eucharistie und die Kommunion verzichten müssen empfehlen wir folgende Gottesdienstübertragungen:

Internet:

Kloster Einsiedeln

<https://www.youtube.com/user/KlosterEinsiedeln/live>

Auf diesem Kanal wird jeden Tag ein Gottesdienst gefeiert und per Livestream übertragen.

Die Zeiten sind auf der Homepage des Klosters

www.kloster-einsiedeln.ch angegeben.

Auf folgenden Homepages finden sie weitere Übertragungsmöglichkeiten für Gottesdienste und Gebet:

Radio Maria www.radiomaria.ch

Radio Gloria www.radiogloria.ch

Radio Horeb www.horeb.org

Bei der Mitfeier dieser Gottesdienste empfehlen wir die geistliche Kommunion.

Gebet für die geistliche Kommunion:

Mein Jesus, mein Heiland, mein Erlöser. Ich glaube fest, dass Du im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig bist. Ich bete Dich in tiefer Ehrfurcht an. Ich liebe Dich über alles und meine Seele sehnt sich danach, Dich in mein Herz aufzunehmen.

Da ich Dich jetzt nicht in der Heiligen Kommunion empfangen kann, bitte ich Dich, komm geistig in mein Herz. Komme zu mir mit Deiner heiligmachenden Gnade. Ich will Dich umarmen und will mich ganz mit Dir vereinen. O Jesus, lass nicht zu, dass ich mich jemals von Dir entferne.

Dauer der verordneten Massnahmen

Diese Massnahmen gelten bis auf weiteres bzw. Widerruf und können, falls Bund und Kanton weitere Massnahmen anordnen, jederzeit ergänzt werden.

Das Pfarramt ist unter der Telefonnummer 055 440 13 56 immer erreichbar. Das Sekretariat ist nur am Morgen besetzt.

Wir wünschen der ganzen Pfarrefamilie viel Mut, Vertrauen, Gottes Segen und «blijebt gsund».

Euer Pfarreiteam

Für eine spirituelle Karwoche und Osterzeit

Sonntag 5. April – PALMSONNTAG

Lesen Sie in der Bibel:

Les 1: Jes 50,4-7

Les 2: Phil 2,6-11

Ev: Mt 26,14-27,66 (oder 27,11-54)

Sonntag, 19. April Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesen sie in der Bibel:

Les 1: Apg 2,42-47

Les 2: 1 Petr 1,3-9

Ev: Joh 20,19-31

Donnerstag, 9. April GRÜNDONNERSTAG

Lesen Sie in der Bibel:

Les 1: Ex 12,1-8.11-14;

Les 2: 1Kor 11,23-26;

Ev: Johannes 13,1-15

Sonntag, 26. April Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesen Sie in der Bibel:

Les 1: Apg 2,14.22-33

Les 2: 1 Petr 1,17-21

Ev: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14

Freitag, 10. April KARFREITAG, Fast- und Abstinenztag

Lesen Sie in der Bibel:

Les 1: Jes 52,13-53,12;

Les 2: Hebr 4,14-16; 5,7-9

Ev: Johannes 18,1-19,42

Samstag, 11. April KARSAMSTAG, Feier der Osternacht

Lesen Sie in der Bibel:

Les 1: Gen 1,1-2,2 (oder 1,1.26-31a)

Les 2: Gen 22,1-18

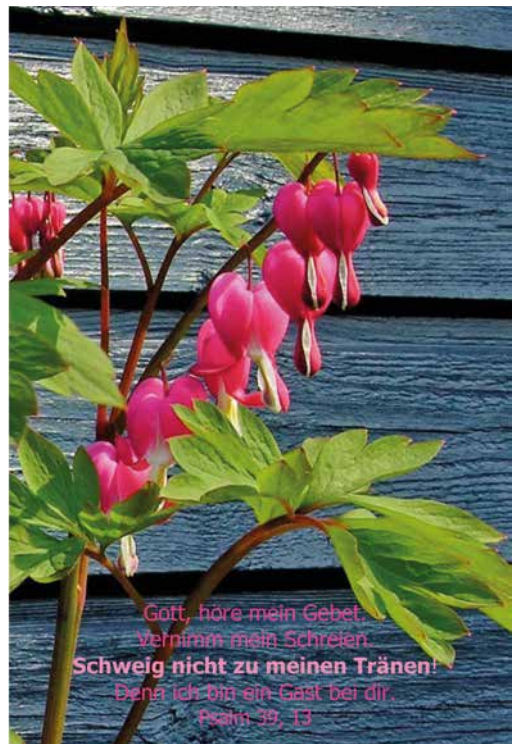
(oder 22,1-2.9a.10-13.15-18)

Ev: Joh 20,1-9 oder Joh 20,1-18 oder

Mt 28,1-10 oder Lk 24,13-35



Sonntag, 12. April – OSTERN HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS



Gott, höre mein Gebet,
vernimm mein Schreien.
Schweig nicht zu meinen Tränen!
Denn ich bin ein Gast bei dir.
Psalm 39, 13

Gedächtnis der Verstorbenen

April 2020

3. Margrith Büeler-Auf der Maur
4. Annelies und Hans Zehnder-Zehnder (2)
5. Klaus Inauen-Moser
6. Albert Meier-Bachmann
10. Rosa Winiger-Kessler
11. Elisabeth Karrer-Hüppin (letztes Mal)
Maria Liebergsell-Diethelm
12. Agnes Büeler-Diethelm (Erstes Mal)
15. Fritz Schmid-Herz
Otto und Josy Bollmann-Kürzi
17. Anton Koller-Schätti
Maria Diethelm-Kessler
Johanna Schnellmann-Vogt
18. Alois Bruhin (letztes Mal)
22. Walter Schmid-Pfister
23. Karl Waldvogel-Bruhin
24. Rosa Schwyter-Weiss
26. Johanna Kessler-Kistler

Die Feier der Stiftmessen wird nachgeholt oder an Klöster weiter gegeben.

Chronik

Taufen

In der Pfarrkirche Siebnen

23. Feb. **Jayson**, Sohn von Michael Wetli und Sarah Wetli geb. Zweifel
Donnerweidstrasse 5, 8855 Wangen
8. März **Lena**, Tochter von Thomas Ebnöther und Claudia Ebnöther geb. Weber
Zügerdörflistrasse 24, 8854 Siebnen
8. März **Andri**, Sohn von Marco Schnellmann und Yvonne Schnellmann geb. Winet
Frywiesstrasse 18, 8854 Siebnen

Den Kindern und ihren Eltern wünschen wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



Beerdigungen

- † **Erwin Reichmuth**
geboren am 23. Oktober 1970
gestorben am 8. Februar 2020
beerdigt am 22. Februar 2020
- † **Bruno Wieland**
geboren am 16. September 1939
gestorben am 7. März 2020
beerdigt am 20. März 2020

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.



Mitteilungen

Gebetsanliegen im April 2020

1. Wir beten, dass jene, die unter Suchterkrankungen leiden, Hilfe und Beistand bekommen.
2. Wir beten für alle Frauen und Männer, die an diesem Osterfest getauft werden und ihren Platz in der Kirche suchen.



Palmzweige am Palmsonntag

Am Palmsonntag können die gesegneten Palmzweige in der Kirche abgeholt werden.

Spielgruppe «Lärmhüsli»

Foto: Tillmann

Anmeldung:

Sie haben die Möglichkeit, Kinder welche zwischen dem 1. August 2016 und dem 31. Juli 2018 geboren sind für das neue Jahr der Spielgruppe «Lärmhüsli» anzumelden.

Die Spielgruppe findet von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr statt.

Anmeldeschluss: 30. April 2020

Die Spielgruppenleiterinnen

Bei Fragen zu Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Leiterin Administration:

Verena Harperink
Sonnenfeld 15, 8854 Siebnen
Handy 076 335 09 66 oder
www.fgsiebnen.ch/angebot/spielgruppe

Kirchenopfer und Spenden

Für die Pfarrkirche Fr. 548.60

Für den Fonds Frauen in Not des
kath. Frauenbundes wurde am
8. März Fr. 372.65
geopfert

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.



*Wir glauben,
um zu erkennen;
wir erkennen nicht,
um zu glauben.*

Augustinus von Hippo

Katholisches Pfarramt

e-mail: pfarrei.siebnen@bluewin.ch
Homepage: www.pfarrei-siebnen.ch

Rainer Kretz, Pfarrer

Telefon 055 440 13 56

Fax 055 440 92 57

Werner M. Reichlin, Pfarrer

Telefon 079 205 94 50

Martin Oertig, Diakon

Telefon 079 323 72 74

Bernadette Ziltener, Sekretariat

Telefon 055 440 13 56

Pia Kessler, Sigristin

Telefon 055 440 13 56

Tina Mariño, Katechetin

Telefon 055 440 13 56

Salbung Jesu durch Maria

Die Salbung in Betanien überliefern alle vier Evangelisten. Allen ist gemeinsam, dass es eine Frau ist, die Jesus salbt und dass dieser Vorgang Reaktionen, Fragen und Widerstand auslöste. Das lässt aufhorchen.



Eine Frau salbt Jesus die Füße. Wer einem anderen die Füße wäscht, kniet vor ihm nieder. Jesus tut dasselbe: Er erniedrigt sich, macht sich klein vor dem, der gross ist. In diesem Fall macht SIE sich klein vor dem, der gross ist. Vielleicht ist es ein Wink für die Salbungen, die wir vornehmen: Wir machen uns mit jeder Salbung klein vor dem, der gross ist. Denn nicht wir salben, sondern Christus salbt. Maria geht noch weiter: Sie salbt Jesus nicht nur die Füße, sondern trocknet diese mit ihrem Haar ab. Das hat Spekulationen ausgelöst: Heute würde man vielleicht von einer Grenzüberschreitung sprechen. Jedenfalls drückt dieses Abtrocknen mit den Haaren Nähe aus – ja geradezu Intimität. Rudolf Schnackenburg sagt, es sei nicht nur ein äusserlicher Akt, sondern es handle sich bei der Salbung um einen religiösen, kultischen Vorgang, der auf einem Glaubensbekenntnis beruht. Maria vollzieht also einen kultischen Akt. Sie glaubt an den, der erhöht werden wird, indem sie sich erniedrigt, und sie erweist dem die Ehre, dem allein sie gebührt. Nun wissen wir, dass die Salbungen in der Tradition der Heiligen Schrift von offiziellen Autoritäten ausgeführt wurden. Was bedeutet es demnach heute für die Kirche, wenn eine Frau den Gesalbten salbt?

Weil an der Tat der Frau allen die Augen aufgehen und sich ihr Glaube entscheiden soll, gehört diese Salbung zur Verkündigung des Evangeliums. Dazu passt, dass verschiedene Ikonen

Maria Magdalena, die schon früh mit Maria von Bethanien identifiziert wurde, mit Buch und Schriftrolle darstellen. Aber die Überlieferung ist ambivalent. Paulus nennt Maria von Magdala nicht. Im Mittelalter aber ehrt sie Thomas von Aquin, im Anschluss an das Johannesevangelium, als Apostolin der Apostel. Doch wurde Maria von Magdala auch mit der Sünderin von Lukas 7 und 8 identifiziert, und dieses Bild sollte sich an vielen Orten durchsetzen. So wurde Maria Magdalena immer mehr zum Urbild der Sünderin und zum Urbild derjenigen, die Vergebung empfängt, und dabei verschwand der Verkündigungsaspekt fast vollständig. Trotzdem ist wahr:

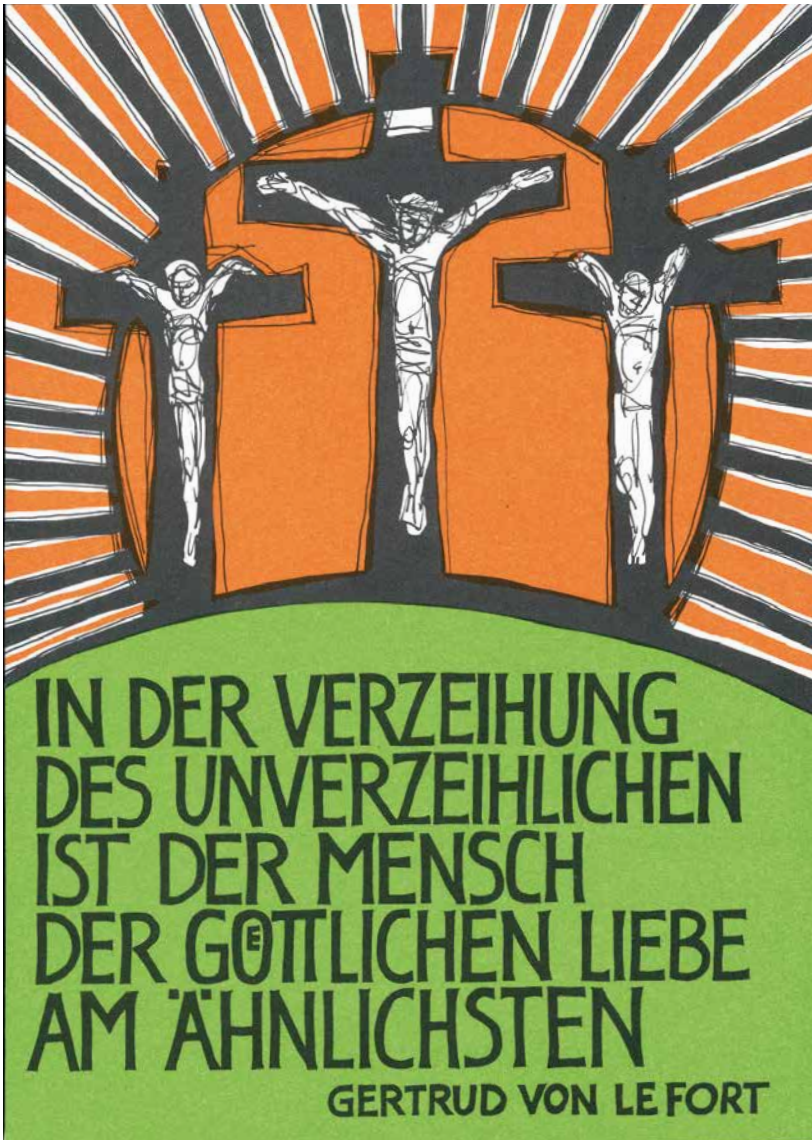
Maria ist die erste Zeugin und Verkündigerin der Auferstehung. Und sie schafft zusammen mit den anderen Frauen ein Kontinuum. Es sind die Frauen – und nur die Frauen – die Kontinuität zwischen Leben, Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi garantieren. Nur sie waren dabei! Während andere – vor allem Männer – sich feige aus dem Staub machten.

Deshalb können wir mit geistlichem Gewinn zusammen mit Maria und den anderen Frauen die Kartage leben und mit ihnen in Ostern hineinbeten. Wir können lernen, dabei zu bleiben, mitzuleiden, mitzugehen, auszuhalten – und dann zu bezeugen. Wir können die Fusswaschung vom Hohen Donnerstagabend anders erfahren, wenn wir wissen, dass Maria Jesus die Füße gesalbt hat. Wir werden die Kreuzigung und die Schmach des Todes von Jesus Christus anders erdulden, wenn wir mit Maria unter dem Kreuz stehen und nicht nur ferne Zuschauer bleiben. Wir können die Leere des Karstags besser aushalten, wenn wir uns gewahr sind, dass die Frauen – und vor allem die Magdalenerin – diesen Tag der Leere durchstanden haben. Und gerade weil sie ihn durchstanden haben, konnten sie nach Auskunft der Evangelien die ersten Zeuginnen der Auferweckung Jesu Christi sein.

+ Felix Gmür, Bischof von Basel
Chrisampredigt von, 16.04.2019

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LAPOSTE 



Kunstverlag Maria Laach, Karte 2964

April 2020 ♦ Erscheint monatlich ♦ 89. Jahrgang Nr. 4

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20